

Wiener Opernball im Fadenkreuz: Terrorgefahr sorgt für Alarmstufe Rot!

Wien steht unter Hochsicherheitsalarm beim Opernball 2025 wegen drohender Anschläge des IS-Ablegers ISPK auf Großveranstaltungen.

Wien, Österreich - Wien und andere europäische Städte stehen unter erhöhtem Sicherheitsalarm, nachdem der Terrorverband „Islamischer Staat – Provinz Khorasan“ (ISPK) Drohungen gegen große öffentliche Veranstaltungen ausgesprochen hat. Anlässlich des Wiener Opernballs am Donnerstag wird die Stadt von nahezu 500 Polizisten bewacht, um die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten. Viele sind besorgt, dass die glamouröse Atmosphäre durch die Bedrohungen des ISPK, welche in sozialen Medien die Aussicht auf Anschläge verkündeten, getrübt werden könnte, berichten die **Kronen-Zeitung**.

Der ISPK ist für seinen blutigen Anschlag im vergangenen Jahr auf die „Crocus City Hall“ in Moskau verantwortlich, bei dem über 140 Menschen starben. Die Terroristen haben nun auch europäische Großveranstaltungen wie das Münchner Oktoberfest, das Filmfestival in Cannes und den Karneval in Venedig ins Visier genommen. Laut Informationen der Wiener Polizei sind nicht nur der Opernball, sondern auch die gesamte Ballsaison bedroht, was die Lage noch besorgniserregender macht. Der konstant angespannte Zustand wird durch den aktuellen Konflikt zwischen Israel und der Hamas verstärkt, der zu einer Mobilisierung islamistischer Terroristen geführt hat, wie die **Nau.ch** berichtete.

Sicherheitsmaßnahmen hochgefahren

Um die Sicherheit der Opernballbesucher zu gewährleisten, wurden die Sicherheitskontrollen stark verschärft. Gäste, die die Wiener Staatsoper betreten möchten, müssen sich unter Umständen einer eingehenden Durchsuchung unterziehen. Der Einsatz von Beamten der Spezialeinheiten WEGA und Cobra unterstreicht die Ernsthaftigkeit der aktuellen Bedrohungslage. Ein Insider gab an, dass alle Sicherheitsmaßnahmen strikt eingehalten werden, um ein sicheres Fest für alle Anwesenden zu garantieren und die florale Atmosphäre des Balls nicht von den Terrorbedrohungen zu trüben.

Die Tatsache, dass die Bedrohungen gegen so zentrale kulturelle Veranstaltungen ausgesprochen wurden, zeigt die gefährliche Präsenz radikaler Gruppen in der modernen Welt. Es bleibt abzuwarten, wie die Sicherheitslage sich entwickeln wird, während alle Augen auf die Wiener Staatsoper gerichtet sind, wo der Ball trotz aller Gefahren stattfinden soll.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.nau.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at